



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 4. Dezember 2009, 12.30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
des regionalen Siegerempfangs beim
Wettbewerb '365 Orte im Land der Ideen'
2010

am 4. Dezember 2009
in München

Sehr geehrter Herr Bartels,
sehr geehrter Herr Bruckner,
sehr geehrte Preisträger,
meine Damen und Herren!

Heute ist einer der Tage, an denen **ich bedaue-
re, dass das Jahr nur 365 Tage hat.**

Denn wären es mehr, könnten wir jetzt noch
mehr Orte im Land der Ideen auszeichnen.

**Deutschland –
Land der kreativen
Köpfe und des
Erfindergeistes**

Im fünften Jahr dieses Wettbewerbs war nicht
nur die Zahl der Bewerbungen größer denn je.
Jeden Tag werden auch überall im Land neue,
zukunftsweisende Ideen geboren. Tag für Tag
setzen engagierte Bürger und Politiker, tatkräf-
tige Unternehmer und innovative Wissenschaft-
ler **neue Impulse zum Wohle Bayerns und
Deutschlands.**

Die Vielfalt und Vielschichtigkeit der einge-
reichten und prämierten Ideen zeigt:

**Deutschland, das Land der Dichter und
Denker, ist ein Land der kreativen Köpfe, des
Einfallsreichtums und Erfindergeistes.**

Würdigung der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“

Ich bin mir sicher: Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ wird auch in Zukunft viele dieser Ideen **dorthin stellen**, wo sie hingehören – **in den Mittelpunkt** des öffentlichen Interesses.

Der besondere Verdienst Ihrer Initiative besteht für mich darin, dass sie **den Menschen bewusst macht, welche Fähigkeiten und welche Kreativität in uns stecken**. Es ist für uns auch wichtig, dass wir uns als das Land der Ideen, das wir sind, auch präsentieren. Die „365 Orte im Land der Ideen“ sollen Vorbild und Anreiz zur Nachahmung sein.

Weil ich diese Idee unterstütze, bin ich gerne zu Ihnen gekommen.

Würdigung der bayerischen Preisträger

Heute stehen die bayerischen Sieger im Mittelpunkt.

Sie, meine Damen und Herren, haben mit Leidenschaft und Beharrlichkeit, mit Wissen und Können etwas geschaffen, das dazu beiträgt, die Zukunft des weiß-blauen Freistaates zu gestalten.

Sie haben sich mit Ihren Ideen für den Wettbe-

werb 2010 beworben. Die hochrangige Jury haben Sie davon überzeugt, dass Ihr Vorhaben preiswürdig ist.

Gratulation

Ich darf den 28 bayerischen Preisträgern sehr herzlich gratulieren.

Sie dürfen stolz auf Ihren Erfolg sein und sich darüber freuen. Sehen Sie die heutige Auszeichnung darüber hinaus als Ansporn zum Weitermachen. Denn unser Land und unsere Wirtschaft leben davon, dass wir kreativ und innovativ bleiben.

Für mich ist die heutige Preisverleihung so etwas wie eine vorgezogene weihnachtliche Bescherung, weil sie mir zeigt, wie viel Schöpferkraft und Einfallsreichtum in den Menschen steckt. Und das ist genau das, was Bayern als Wirtschaftsstandort auszeichnet.

Standort Bayern – Ergebnis der Leistung seiner Bürger

Denn der beeindruckende **wirtschaftliche Aufstieg** der letzten Jahrzehnte, die international anerkannte **Leistungsfähigkeit unserer Unternehmen** und die große Zahl **hochqualifizierter und interessanter**

Arbeitsplätze beruhen nicht auf Bodenschätzen, Reichtum oder sonstigen glücklichen Faktoren. Sie beruhen vor allem auf den **Fähigkeiten und der geistigen Leistung der Menschen** im Freistaat.

Bayern stark in Kategorie „Wissenschaft und Technik“

Es ist deshalb auch kein Zufall, dass **die meisten Auszeichnungen in die Kategorie „Wissenschaft und Technik“** entfallen. Darin spiegelt sich für mich die Stärke des Innovationsstandortes Bayern. Und es verwundert deshalb auch nicht im Geringsten, dass unter den Preisträgern dieser Kategorie einige Leuchttürme der Forschung in Bayern zu finden sind – sozusagen die üblichen Verdächtigen, wenn es um Innovation und Kreativität geht.

Kategorie Bildung und Jugend nicht minder wichtig

Nicht minder erfreulich ist für mich, dass die Kategorie **„Bildung und Jugend“** der **zweithäufigste Schwerpunkt** der bayerischen Preisträger ist.

In der Bildung spiegelt sich die Zukunft unseres Landes. Sie ist der Schlüssel, dass wir auch langfristig im Standortwettbewerb die Nase vor-

ne haben können. Sie sichert unseren Bürgerinnen und Bürgern Arbeit und Einkommen.

Zitat Henry Ford

Zur Bedeutung von Jugend und Bildung darf ich den US-amerikanischen Autopionier Henry Ford zitieren, der bereits im letzten Jahrhundert richtig erkannt hat:

„Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.“ (Zitat-Ende)

Bildung ist mehr als Ausbildung

Dem kann man sich nur vorbehaltlos anschließen. Ich will dabei **Bildung nicht auf Ausbildung reduzieren**. Fähigkeiten und Fertigkeiten im ausgeübten Beruf sind zweifellos wichtig.

Doch **Bildung muss mehr sein**:

- Sie muss uns auch den Blick über den Tellerrand ermöglichen,
- sie muss Werte vermitteln,
- sie muss auch die geistigen, kulturellen und sozialen Kompetenzen sowie die lebenslange Erweiterung des Wissens umfassen.

Ich freue mich deshalb, dass die **bayerischen**

Preisträger alle Kategorien des Wettbewerbs abdecken.

Sie zeigen so die **Vielfalt der Themen**, für die sich unsere Bürgerinnen und Bürger interessieren und engagieren, sei es im Beruf, sei es im sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereich.

Wir dürfen nicht vergessen: Die Wirtschaft existiert nicht im luftleeren Raum, sie funktioniert auf Dauer nur im sozialen Kontext einer aktiven Bürgergesellschaft.

Meine Damen und Herren!

Ausgewählte Orte im Land der Ideen – bayerische Beiträge

Für **jeden Tag** des Jahres 2010 ist ein Projekt ausgewählt, **das das Land der Ideen und den Innovationsgeist in Deutschland verkörpert.**

Der bayerische Beitrag dazu ist umfassend. Er reicht nicht nur **von „A“** wie dem Archäologiepark Altmühltal **bis „Z“** wie der digitalen Zeitreise der Stadtverwaltung Coburg.

Er reicht auch **über das ganze Jahr 2010** – von der Schanze der Zukunft in Garmisch-Partenkirchen am 6. Januar bis zum „Schott PTR 70 Receiver“ am 21. Dezember 2010.

Freuen Sie sich, meine Damen und Herren mit uns und mit den anderen Preisträgern auf den großen Tag im nächsten Jahr, an dem Sie **„ausgewählter Ort im Land der Ideen“** sind.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein abwechslungsreiches Jahr der Ideen 2010. Und wir hoffen heute schon auf eine Fortsetzung für das Jahr 2011, damit das Netzwerk der Preisträger noch engmaschiger werden kann.

Ihnen allen nochmals herzlichen Glückwunsch, alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Vielen Dank!